

## **Tourenbezeichnung: *Die Rheinischen Gärten – Per Rad auf der Apfelroute zwischen Rhein und Ville***

Das „Vorgebirge“ zwischen Köln und Bonn ist eine wahre Schatzkammer für Obst und Gemüse. In diesem riesigen Vorgarten der beiden Großstädte wächst so ziemlich alles an Feld- und Baumfrüchten, was das Herz begehrt. Da bietet es sich förmlich an sich diese fruchtbare Landschaft auf einer schönen Radtour aus der Nähe zu entdecken. Die Rheinische Apfelroute führt einmal rund durch die Region zwischen Rhein und Voreifel: Apfelbaumplantagen aller Art prägen die Szenerie, wir radeln hier durch die Wiege des Plantagenanbaus in Deutschland... Spargelfelder wechseln sich mit Kürbis und Kohl ab, in Folientunneln und Gewächshäusern gedeihen Tomaten, Himbeeren und Johannisbeeren – auf dieser Tour läuft einem das Wasser im Mund zusammen...

Garniert wird unsere erlebnisreiche Rundtour durchs rheinische Schlaraffenland mit wunderschönen Blicken vom Villehang auf das Siebengebirge. Schlösser und Burgen zieren die Route – schließlich befinden wir uns auch noch in der wasserburgenreichsten Region Europa. Direktvermarkter-Höfe öffnen ihre Türen am Wegesrand – also viel Platz in den Satteltaschen mitbringen.... Und als besonderes Schmankerl gewährt uns der Biohof Bursch auch noch einen Einblick in einen Demeter-zertifizierten Obst- und Gemüsehof: Hier wächst sogar Ingwer und Kurkuma! Im schönen Gastgarten des Biohofs stärken wir uns dann für den Rest der Tour.

**Datum:** Samstag, 18.09.2021

**Teilnehmerzahl:** max. 12 Personen

**Guide:** Dipl.-Geograf Michael Schulze (zertifizierter Tourenleiter mit Schwerpunkt Landschaftserleben)



**Treffpunkt:** 09:45 Uhr, Stadtbahnhaltestelle (Bornheim-)Hersel, Linie 16, am Bahnhofsgebäude.

**Anreise:** Mit dem Auto: Über die BAB 555 bis zur Ausfahrt Nr. 6 Bornheim, dann über Roisdorfer Str. weiter Richtung Hersel bis zur Haltestelle (Adresse für das Navi: Haltestelle Bornheim Hersel, 53332 Bornheim)

Mit dem ÖV und Fahrrad: Aus Richtung Köln und Bonn mit der Linie 16 (Rheinuferbahn) bis zur Haltestelle Hersel.

- Dauer:** 6:30 h (ca. 35 km), 5:00 h Radtour, 1:30 h Hofführung Biohof Bursch
- Verpflegung** Pausen-Verpflegung für unterwegs. Geplante Einkehr nach der guten Hälfte der Tour im Gastgarten des Biohof Bursch.
- Preise:** Erwachsene 15,00 €, Kinder / Jugendliche (10-14 Jahre): 10,00 €
- Anforderungen:** Die Tour richtet sich aufgrund Ihrer Länge an geübte Radfahrer mit Kondition: Teilweise anspruchsvolle, weil unbefestigte Wegestrecke; einige wenige kurze Anstiege. Teilnahme nur mit verkehrstauglichem Tourenrad, Mountainbike oder E-Bike! Cityräder und Rennräder sind für die Tour **nicht** geeignet!
- Mitbringen:** Dem Wetter angepasste Kleidung, Reparaturset & Luftpumpe, Geld für die Einkehr sowie beste Radellaune...
- Anmeldung / Kontakt** Michael Schulze, Email: [info@weggefaherte.com](mailto:info@weggefaherte.com) oder über das Kontaktformular auf [www.weggefaherte.com](http://www.weggefaherte.com); mobil: 0176 – 270 957 93

## Tourenbeschreibung

Startpunkt der Tour ist die Stadtbahnhaltestelle Bornheim Hersel. Nach wenigen Metern gelangen wir bereits ans Rheinufer. Der majestätische Fluss empfängt uns auf charmanteste Art und Weise: Die Erhabenheit und stetige Ruhe zieht uns in seinen Bann, während wir am Uferradweg entlang bis Widdig radeln. Hier ist sicher auch einmal Zeit für eine kurze Pause mit Blick auf den Fluss.

Weiter geht es durch vielfältigste Ackerlandschaft der Rheinmittellerrasse bis nach Sechtem mit seiner Weißen Burg. Weitläufige Apfelplantagen kündigen ein Tourhighlight in Merten an. Dort wartet ein Direktvermarkter-Highlight auf uns: Im Obsthof Schmitz-Hübsch schwelgen Apfel-Liebhaber im siebten Obsthimmel... Mit vollgepackten Satteltaschen geht es nun am Villehang Richtung Walldorf. Unterwegs statten wir dem Grab von Heinrich Böll einen Besuch ab, der hier auf dem Friedhof in Merten begraben liegt. Der Ausblick von hier oben ist fantastisch!

In Walldorf angekommen fahren wir auf direktem Wege zum zu einem besonderen Special der Tour: Auf dem Biohof Bursch erwartet uns eine Sonderführung über den beliebten Demeterhof, die von einer Einkehr im charmanten Gastgarten gekrönt wird.

Frisch gestärkt und ein gutes Stück schlauer satteln wir wieder auf. Nach einem kurzen sanften Auftakt geht es direkt steil bergan auf die Ville nach Brenig. Entlang von Gemüsefeldern und Obstbaumplantagen drehen wir eine Schleife auf dem Villerücken, bevor es dann wieder hinab Richtung Bornheim-Zentrum geht. Während der Abfahrt kann man sich gar nicht sattsehen an den vielen schönen Siebengebirgspanoramen...

Wir statten Schloss Bornheim eine kleine Stippvisite ab, bevor wir uns dann durchs fruchtbare Land zurück in Richtung Hersel machen.